

# parsQube vereint Technik und Projektmanagement

---

Wenn man über die Herausforderungen der Unternehmen spricht oder darüber liest, begegnen einem einige Begriffe immer wieder. Konkret geht es oft um:

- Industrie 4.0
- Management 4.0
- Digitalisierungsprojekte
- Big Data
- u.v.m.

Seit 2012 bietet das Team der parsQube beide Dimensionen der Dienstleistungen an, welche aus den oben genannten, sehr diffusen Begrifflichkeiten, sehr konkrete und erfolgreiche Kundenlösungen schaffen. Die Dimensionen, von denen ich spreche, sind:

## Das Projektmanagement

Ein gut geplantes und gut strukturiertes Projekt ist noch nicht die halbe Miete. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Projektsteuerung die größte Herausforderung darstellt. Diese Erfahrungen setzen sich aus den Fehlern zusammen, die wir in unseren eigenen Projekten erleben und aus denen wir hoffentlich lernen.

Aber auch aus mittlerweile hunderten Projekten, die wir begleiten, analysieren bzw. coachen durften. Es ist mühsam und auch nicht korrekt, wenn das klassische Projektmanagement (oft ist damit das Wasserfall-Modell gemeint) als Sündenbock erhalten muss. Die Frage ist hier nicht das Vorgehensmodell, sondern eher, ob überhaupt die Elemente des klassischen Projektmanagements korrekt eingesetzt werden oder nicht?

Der Charakter des Projekts kann uns jedoch einen Hinweis geben, ob nicht das agile Projektmanagement die bessere Wahl wäre. Ein wichtiges Kriterium-Paar sind die Halbwertszeit der Anforderungen und die Zeit, die benötigt wird, bis aus einer Anforderungsänderung ein Auftrag wird. Je kleiner diese beiden Werte sind, umso schneller könnte der Apparat des Konfigurationsmanagements im klassischen Projektmanagement versagen und umso eher könnte das agile Projektmanagement die richtige Antwort sein, wenn ... ja, wenn die Umgebung des Projekts und die Kultur des Unternehmens eine gute Basis für die Umsetzung der agilen Prinzipien und der agilen Werte gibt.

## Die Technik

Selbst mit der besten Technik ist noch kein Projekt umgesetzt worden. Seit der Gründung von parsQube haben wir mit echten Digitalisierungsprojekten zu tun. Dabei geht es immer um die Aufbereitung der Unternehmensdaten. Und zwar so, damit der Kunde aus diesen Daten einen größeren Nutzen schöpfen kann.

In der Regel liegen entweder die Daten so unstrukturiert und / oder in so vielen unterschiedlichen Formaten vor, dass der Kunde den Überblick verliert. Oder es handelt sich um Legacy-Systeme, die im Einsatz sind, sodass der Zugriff auf die Daten nicht optimal ist. Oder beides.

In allen diesen Fällen konnten wir bisher reagieren und mit unserer Expertise in Umgang mit großen Datenmengen und unterschiedlichen Formaten, als auch mit unserer Expertise in Systemarchitektur und Anwendungsbau helfen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten parsQube-Teams bei allen unseren Kunden, Partnern und Mitstreitern bedanken. Nach fünf Jahren parsQube gibt uns die stetig wachsende Zahl unserer Kunden das gute Gefühl, dass wir auf einem guten Weg sind und die Lust verspüren, uns viele weitere Jahre, weiteren Herausforderungen (dann werden sie wohl Industrie 5.0 usw. heißen) zu stellen.

Wir laden euch alle ein uns dabei zu begleiten. Wie wir diese beiden Dimensionen bedienen, werden wir viel stärker als bisher in unseren Social Media Kanälen mit euch teilen und hoffen mit euch und von euch zu lernen.